

März 2020: Ein zweites Mal nach Offinso

Nach unserem 3-monatigen Ghanaaufenthalt im Frühjahr 2019 war uns schnell bewusst, dies war mit Sicherheit nicht der letzte Aufenthalt. Also packten wir die nächste Gelegenheit beim Schopf und planten die Reise für März 2020. Diesmal sollten es nur 12 Tage in Offinso sein, doch die Vorfreude war riesig.

Am 3. März ging es also früh Richtung München und am Abend saßen wir schon mit Emmanuel und einem Bier in seiner Bar in Accra. Die ghanaische Geräuschkulisse zauberte uns erneut ein Lächeln auf die Lippen. Laute Musik und jede Menge hupende Autos.

Am nächsten Morgen ging es dann auch schon weiter Richtung Offinso. Die Wiedersehensfreude war riesig, sowohl mit den Schwestern, aber besonders mit den Kindern.



Da die nächsten Tage Ferien waren, konnten wir viel Zeit mit den Internatskindern verbringen. Wir spielten Uno und Memory, lachten und redeten sehr viel mit ihnen.



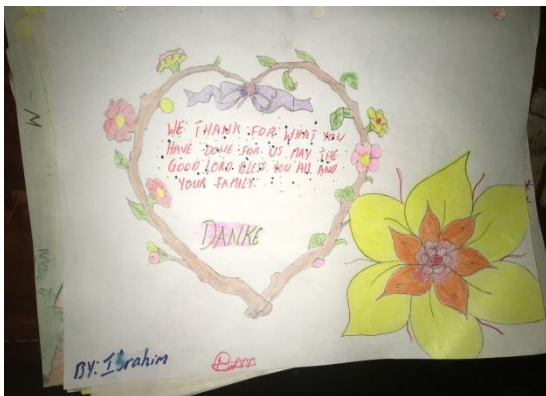
Auch ein paar Veränderungen haben wir bemerkt: Fast alle Fassaden waren neu gestrichen und leuchteten uns in einem kräftigen blau entgegen.

Im Gegensatz zum letzten Frühjahr schienen auch die Schwestern herzlicher miteinander umzugehen. Das Abendessen mit ihnen war immer sehr amüsant.



Die darauffolgenden Tage verbrachten wir dann in der Schule und saßen in verschiedenen Klassen. Zu unserer Verwunderung lernten die Kinder auch dort etwas über das Coronavirus.

Schließlich hieß es dann auch schon wieder Abschiednehmen. Bei einem gemeinsamen Abendessen verabschiedeten wir uns.



Die Kinder hatten liebe Zeichnungen vorbereitet, mit denen sie sich für die KITE-Arbeit bedanken wollen. Hiermit wollen auch wir uns noch einmal bedanken, dass ihr Kite-ler uns diese Reise ermöglicht hat! Wir haben es auch beim zweiten Mal kein bisschen bereut, und sind für jede Erinnerung aus Ghana und Offinso sehr dankbar.

(Kathrin Popp/Theresa Beutlhauser)

